

## 28 BAUMEISTER/GÄRTNER/HANDWERKER

Wählen Sie hier Ihren Wunschgärtner, Baumeister oder Handwerker aus und tragen Sie den Namen, zusammen mit der Standortbezeichnung (B1 – B28) in Ihr Spendenformular ein. Senden Sie dies bitte an die Stadt Kirchheimbolanden

- B1 Julius Ludwig Rothweil** – Baumeister am Kirchheimer Fürstenhof 1702-1719, 1737-1746 stammte vermutlich aus Fulda (\* um 1676, † 1750) | Verantwortlich für die Gestaltung der Schlossbezirke in Weilburg und Kirchheim, leitet den Bau des Ostflügels des Kirchheimer Schlosses und der Paulskirche
- B2 Guillaume D’Hauberat** – Baumeister im Auftrag des Kirchheimer Fürstenhofes 1738-1740 stammte vermutlich aus Frankreich (\* vermutl. um 1680, † 1749) | Oberbaudirektor beim Kurfürsten von der Pfalz, mit der Vollendung des Schlosses beauftragt, vermutlich in Zusammenarbeit mit Rothweil
- B3 Sigmund Jacob Haeckher** – Baumeister am Kirchheimer Fürstenhof 1752-1753 stammte aus Münzesheim (\* 1726, † 1772) | Architekt des fürstlichen Ballhauses, der Terrassengarten ist Bindeglied zwischen Schloss und Ballhaus
- B4 Johann Michael Petri** – Hof- und Lustgärtner am Kirchheimer Fürstenhof 1708-1749 stammte aus Leipzig (\* nicht bekannt, † Anfang 1749 in Weilburg) | Gestalter der herrschaftlichen Lustgärten in Weilburg und beteiligt an den Kirchheimer Lustgärten, hatte auch, stellvertretend bei Abwesenheit Architekt, architektonische Aufgaben
- B5 Johann Henrich Altwurzel** – Hofgärtner am Kirchheimer Fürstenhof 1721-1741 stammte aus Aurich in Ostfriesland (keine Lebensdaten bekannt) | 1721 erstmals als Hofgärtner erwähnt, heiratet in Kirchheim, bis mindestens 1741 als Hofgärtner tätig
- B6 Johannes Rolli** – Hofgärtner am Kirchheimer Fürstenhof 1727-1758 (\*vermutl. 07.05.1700 in Weilmünster, † 17.04.1762 in Kirchheim) | Spätestens ab 1727 als Gärtner am Hof tätig, arbeitet nach dem Weggang Koellners als Interimsgärtner bis Gasqué 1758 übernimmt

EINLEGEBLATT 1 – Blatt 2

- B7 Johann Georg Zimmermann** – Gärtnergeselle am Kirchheimer Fürstenhof 1737-1770 (\* 1705 in Weilburg, † 02.04.1773 in Kirchheim) | Kommt 1726 als Schlosssoldat nach Kirchheim, ab 1737 bis mindestens 1770 als Gärtner tätig
- B8 Gottfried Metzler** – Hofgärtner am Kirchheimer Fürstenhof 1742-1746 (keine Lebensdaten bekannt) | Kommt vor 1742 als Gärtner nach Kirchheim, übergibt laut einem Schreiben des Fürsten 1746 sein Amt an Köllner
- B9 Ludwig Wilhelm Koellner** – Hof- u. Lustgärtner am Kirchheimer Fürstenhof 1746-1757 (\* 02.03.1719 in Rappoltsweiler, † 09.03.1779 in Saarbrücken) | Kommt 1746 von Zweibrücken nach Kirchheim und ist verantwortlich für alle Gartenbereiche, gilt als Planer des Terrassengartens, der in diesem Zeitraum entsteht
- B10 Georg Ludwig Gasqué** – Lustgärtner am Kirchheimer Fürstenhof 1756-1772 (\* vermutl. Weikersheim, † vor Mai 1773) | Wechselt 1756 von Weilburg nach Kirchheim, verantwortlich für alle Gartenbereiche, gilt als Verfasser des Stadtplanes von 1759
- B11 Johann Henrich Wilhelm Hilcke** – Hofgärtner am Kirchheimer Fürstenhof ab 1773 (\* vermutl. um 1743, † nicht bekannt) | 1773 bis mindestens 1802 in Kirchheim, in den Zeitraum seiner Anstellung fällt die Umgestaltung des Barockgartens im Stil der englischen Landschaftsgärten
- B12 Johann Philipp Schneider** – Hofgärtner am Kirchheimer Fürstenhof ab 1775 (keine Lebensdaten bekannt) | Erhält 1776 erstmals Lohn in Kirchheim, wird bereits 1775 in den Kirchenakten als fürstlicher Hofgärtner erwähnt
- B13 Johann Henrich Kleinschmidt** – Hofgärtner am Kirchheimer Fürstenhof ab 1779 stammte vermutlich aus dem Waldeckschen (keine Lebensdaten bekannt) | In den Kirchenbüchern 1779 als fürstlicher Gärtner erwähnt, vorher vermutlich ab 1765 in Weilburg als Obergärtner tätig
- B14 Johann Georg Lommel** – Hofgärtner am Kirchheimer Fürstenhof 1780-1797 (\* 1748, † 12.02.1809 in Weilburg) | 1780 bis mindestens 1792 am Hof tätig, kommt mit seiner Familie vor 1780 nach Kirchheim

- B15** **Johann Henrich Specht** – Schlosssoldat, herrschaftlicher Maurer ab 1735-1770 stammt aus Ronstadt (\*vermutl. 11.1710, 04.01.1776 in Kirchheim) 1735 bis mindestens 1770 als Maurermeister erwähnt, erhält 1758 Lohn für Arbeiten an der Gärtnerwohnung und an den Wasserkanälen
- B16** **Johann Peter Schäfer** – Schlosssoldat, herrschaftlicher Maurer ab 1736 aus Selters an der Lahn (\* 1693 vermutl. Selters an der Lahn, † 13.07.1765 in Kirchheim) Kommt spätestens 1733 als Schlosssoldat nach Kirchheim, 1736 als herrschaftlicher Maurer erwähnt, Maurermeister bis zu seinem Tod 1765
- B17** **Christoph Henrich Müller** – Hofschlosser 1742-1748 (keine Lebensdaten bekannt) | Bereits 1740 Geburt eines Sohnes, 1742 als Hofschlosser erwähnt, nach 1748 keine Angaben mehr
- B18** **Johann Philipp Mihm** – Hofbildhauer am Kirchheimer Fürstenhof 1745-1750 (\* um 1710 vermutl. in Fulda, † nach 1790) | 1745 Anstellungsvertrag zu Bildhauer- und Stuckateurarbeiten, meldet 1749 die Fertigstellung des Grottenwerks im Terrassengarten
- B19** **Johannes Samt** – herrschaftlicher Schreiner 1745 (keine Lebensdaten bekannt) | 1745 als herrschaftlicher Schreiner erwähnt als eine Tochter geboren wird
- B20** **Johann Georg Michel** – herrschaftlicher Schreinermeister 1750-1772 (\*3.1706 vermutlich Reinheim bei Darmstadt, † 11.04.1775 in Kirchheim) Kommt 1718 nach Kirchheim, der Vater war auch Hofschreiner, wird 1758 in den Gartenakten erwähnt, weil er die hölzernen Leitungen zum Springbrunnen erneuert
- B21** **Ludwig Rassel** – herrschaftlicher Brunnenmeister 1752 (keine Lebensdaten bekannt) 1752 als herrschaftlicher Brunnenmeister erwähnt als er Pate für eine Tochter des herrschaftlichen Layendeckers Eckhard wird

- B22** **Johann Ludwig Adam Staffel** – Brunnenmeister, herrschaftl. Gartenkontrolleur 1752-1794 (\* 1721 Loßdorf, † 02.07.1794 in Kirchheim) | 1752 in den Kirchenbüchern erwähnt, zunächst als herrschaftlicher Brunnenmeister, dann Gartenknecht und zuletzt Gartenkontrolleur
- B23** **Johann Georg Usener** – Hofbildhauer am Kirchheimer Fürstenhof 1753 stammt aus Kirchheim (\* 07.12.1729 in Kirchheim, † 1801) Schüler Mihms, wurde 1753 mit der Verfertigung von Skulpturen für das Grottenwerk beauftragt, reparierte vermutlich den Behang des Grottenwerks
- B24** **Johann Friedrich Schmidt** – Hofschlosser am Kirchheimer Fürstenhof 1753-1761 (\* 17.01.1695 in Kirchheim, † 27.02.1761 in Kirchheim) | Arbeitet 1758 im Garten und an den Gartenhäusern, nach seinem Tod wird der gleichnamige Sohn ebenfalls Hofschlosser
- B25** **Gottfried Geibel/Göbel** – Weinbauer, Auftrag 1757 im Lustgarten und auf der Lindenallee (keine Lebensdaten bekannt) Bekommt 1757 Lohn für Reparaturarbeit im Lustgarten und auf der Lindenallee
- B26** **Johann Wilhelm Eckhard** – Leyendecker, Auftrag 1758 im herrschaftlichen Garten (\* 28.07.1718 in Bolanden, † 20.10.1765 in Kirchheim) | Dachdecker, repariert 1758 in den Garten- und Treibhäusern, der Vater war ‚herrschaftlicher Leyen (=Dach)decker‘
- B27** **Johann Conrad Roth** – Nagelschmied, Auftrag 1758 im Lustgarten stammt aus Pfeddersheim (\*1710 in Pfeddersheim, † 01.04.1801 in Kirchheim) Kommt vor 1733 nach Kirchheim, heiratet 1733, arbeitet 1758 im Lustgarten, der erstgeborene Sohn wird ebenfalls Nagelschmied
- B28** **Johannes Moter** – Schreinermeister, Auftrag 1758 im Lustgarten (\*16.01.1707 in Kirchheim, † 21.08.1780 in Kirchheim) | 1735 als Schreinermeister erwähnt, arbeitet 1757 und 1758 im Lustgarten „am Thor und Stacuet“

*Bei Mehrfachnennungen entscheidet das Datum des Spendeneingangs.*